

# Info – Brief



der

**Elterninitiative diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.**

---

Sehr geehrte Freunde und Gönner,  
dank Ihrer freundlichen Unterstützung konnten wir in den vergangenen Monaten wieder einige Veranstaltungen für unsere an Diabetes mellitus Typ 1 erkrankten Kinder und Jugendlichen und deren Familien verwirklichen.

**Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!**

Anfang dieses Jahres informierte Frau Dr. Nanette Schloot vom Deutschen Diabetes-Zentrum in Düsseldorf über das Thema „**Diabetes ist er heilbar?**“. Sie stellte drei Präventionsmaßnahmen vor: Die Primärprävention - d.h. die Erforschung der Ursachen der Erkrankung, um den Ausbruch des Diabetes zu verhindern. Die Sekundärprävention - d.h. den Ausbruch von Diabetes zeitlich verzögern und Folgekrankheiten durch eine frühzeitige, gezielte Therapie minimieren. Die Tertiärprävention - d.h. die aktuellen Forschungsansätze einen bestehenden Diabetes zu heilen z.B. durch eine Stammzelltransplantation. Für unsere kleinen Diabetiker gibt es zur Zeit keine heilende Therapie, jedoch scheinen einige Optionen Erfolg versprechend. Unsere Jugendlichen lernten in der Schulung „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ von Herrn André Kluge vom Kinderkrankenhaus Köln wie man ketoacidotische Entgleisungen (zuviel Zucker im Blut mit einhergehender Übersäuerung des Blutes durch Ketonkörper) vermeiden kann und im Ernstfall entsprechend zu reagieren. Anna Schumacher sensibilisierte mit ihrem Referat „**Ernährungslehre**“ die Familien auf gesunde Ernährung zu achten. Speziell für betroffene Mütter führte unsere Elterninitiative in 2011 eine ganztägige **Intensivschulung** in Zusammenarbeit mit Frau Dr. van Haag, Diabetologin und Frau Esters, Psychologin durch, um über bestehende als auch über neue

Therapieformen zu informieren und Motivationshilfen bei der Durchführung der Therapie aufzuzeigen. Speziell wurde das Verhalten im Notfall, die Therapiemöglichkeiten mit verschiedenen Insulinen und die Vor- bzw. Nachteile der Pumpentherapie im Vergleich zur Pentherapie diskutiert. Aber auch die Thematiken der Eigenverantwortung unserer an Diabetes erkrankten Kinder z.B. bei Klassenausflügen und die Teenager-Motivation wurden besprochen. Die Intensivschulung wird in 2012 fortgeführt.

Auch dieses Jahr trafen wir uns zu gemeinsamen **Aktivitäten** - so feierten wir unser Sommerfest, besuchten Tutanachamun in Köln und den Zoo „Zoom“ in Gelsenkirchen und trafen uns jetzt im Dezember zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier.



Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder auf einem unserer Stammtische - Sie sind herzlich willkommen.

Wir wünschen Ihnen fröhliche, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.

Im Namen der Familien der Elterninitiative Ihr Dieter Bachmann (Vorsitzender) und Markus Schweren (stellv. Vorsitzender).